



20.07.11 - Förderprogramme 2011 der Abwasserentsorgung u. Wasserversorgung-AW1101 u. WV1101

38,5 Millionen Euro für gesundes Trinkwasser und saubere Flüsse und Seen in Bayern - 106 Maßnahmen meist im ländlichen Raum

Bayern legt für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung auch 2011 Förderprogramme in Höhe von insgesamt 38,5 Millionen Euro auf. Ein Großteil der 106 neuen in die Förderung aufgenommenen Maßnahmen kommt dabei den Gemeinden im ländlichen Raum zugute.

Wie Karl Deindl, Leiter des Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt mitteilt, sind in seinem Amtsbereich 8 Maßnahmen der Abwasserentsorgung mit ca. 4 Mio. Euro Baukosten und 1,8 Mio. Euro Zuweisungen sowie 1 Maßnahme im Bereich der Wasserversorgung mit 218 Tausend Euro und einem Zuschussvolumen von 101 Tausend Euro in die jeweiligen Förderprogramme aufgenommen worden.

Ziel der staatlichen Förderung besonders bei der Abwasserentsorgung ist es, die Bäche und Flüsse in Bayern von Verschmutzungen zu schützen, Damit soll dauerhaft eine gute bis sehr gute Gewässerqualität in Bayern erreicht werden, um die natürliche Vielfalt in unseren Gewässern zu sichern.

(für den Landkreis Eichstätt)

Im Landkreis Eichstätt werden im Bereich der Abwasserentsorgung die Gemeinden Kipfenberg, Anschluss Regelmannsbrunn, Pförring, Anschluss Gaden und Dollnstein, Anschluss Bubenrother Mühle mit Zuweisungen unterstützt.

(für den Landkreis Pfaffenhofen)

Im Landkreis Pfaffenhofen werden im Bereich der Abwasserentsorgung die Gemeinden Reichertshofen, Anschluss Höger Mühle, Scheyern, Anschluss Schmidhausen, Wolnzach, Anschluss Kemnathen und Hohenwart, Anschluss Lindach u. Hardt sowie der Anschluss Schenkengrub mit Zuweisungen unterstützt.

Mit einer Förderung kann die Gemeinde Gerolsbach, im Bereich der Wasserversorgung den Anschluss der Ortsteile Bockhof, Thalern und Singern verwirklichen.

(Landkreis Neuburg)

Keine Maßnahmen für die Förderprogramme gemeldet